



Dr. Winand Olivier  
Vorstandsmitglied der DGZI –  
Referent für Fortbildung

## „Den Trends auf der Spur – ist die DGZI ein Innovator?“

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Es ist unmöglich, die Zukunft vorauszusagen, aber höchst gefährlich, es nicht zu versuchen!“ So beschreibt Henri Deterding (Shell) die Relevanz um das Wissen über die Zukunft. Informationen und Kommunikation erhalten demnach einen immer wichtiger werdenden Stellenwert innerhalb der wirtschaftlichen Leistungserstellung und Wertschöpfung. Überträgt man diesen Ansatz sowie dessen Bedeutung für die Zahnarztpraxen, so heißt das: Praxen, die sich stetig über ihren Kontext informieren und aus den gewonnenen Erkenntnissen Handlungsoptionen und -empfehlungen formulieren bzw. Projektionen ableiten, können auf diese Weise trotz zunehmenden Geschwindigkeitswettbewerbs konkrete Vorteile realisieren. Dabei gilt es einen Mittelweg zu finden, bei dem die Trends verfolgt werden, aber gleichzeitig der Weg vom Heute in die Zukunft nicht außer Acht gelassen wird.

Der Begriff Trend hat seinen Ursprung in der Statistik und bezeichnet dort die Komponente einer Zeitreihe, von der angenommen wird, dass sie evolutionär, längerfristig und nachhaltig wirkt. Spricht man jedoch von einem gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen oder technologischen Trend, ist dabei ein komplexes, mehrdimensionales Phänomen sowie die Grundausrichtung bestimmter Entwicklungen und Entwicklungstendenzen in den jeweiligen Bereichen gemeint.

Doch welche Entwicklungen dieser Art sind in der Zahnheilkunde zu benennen? Sieht man von der sinnvollen Verfolgung präventiver Maßnahmen einmal ab, stehen heute die Ästhetik, die Implantologie und eine hoch qualifizierte Fortbildung im Vordergrund der Patienten- und Behandlerperspektiven! Schätzungen zufolge lassen in den USA jährlich mindestens eine Million Menschen eine Schönheitsoperation über sich ergehen – manche Fachgesellschaften sprechen sogar von mehr als zwei Millionen Eingriffe im Land der unbegrenzten Operationen. In Deutschland wird mindestens 400.000-mal jährlich im Namen der Ästhetik operiert. Auch hier kursieren um den Faktor 10 höhere Zahlen. Die Branche verzeichnet jedenfalls enorme Zuwachszahlen, so viel ist unbestritten.

Schönheit als Zukunftstrend wird nach Ansicht vieler Fachleute in den kommenden Jahren auch die Nachfragesituation im Dentalmarkt grundsätzlich verändern. Die Implantologie stellt hier eines der dynamischsten Wachstumssegmente dar, denn die beste Versorgungsvariante bei Zahnverlust wird mit dem Wunsch nach schönerem Aussehen gekoppelt. So belief sich nach Erhebungen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI) die Zahl der im Jahr 2003 in Deutschland gesetzten Implantate auf rund 450.000 Stück. Um den Trend zur Implantologie richtig aufzugreifen, ist eine hochqualifizierte Fortbildung notwendig. Eine aktuelle und repräsentative Studie der Zahnärztlichen Zentralstelle Qualitätssicherung (zzq) und des Instituts Deutscher Zahnärzte (IDZ) zur Evaluation der zahnärztlichen Fortbildungsaktivitäten zeigt, dass die Zahnärzteschaft nicht nur in sehr breitem Maße Fortbildung betreibt, sondern 35 % bereits strukturierte Fortbildungscurricula absolviert haben. Das Interesse an systematischen Formen der Fortbildung, die einen hohen Aufwand für den Praktiker erfordern, ist also stark ausgeprägt. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass systematische und innovative Formen der Fortbildung weiter an Bedeutung gewinnen und zusehends Spezialisten mit umfassenden Kenntnissen gebraucht werden. Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) hat sich zum Ziel gesetzt Ihnen zu helfen, die beschriebenen Entwicklungen absehbarer und handhabbarer zu machen. Eine wissenschaftliche Gesellschaft mit einem solchen Leistungsangebot kann so als echter Innovator funktionieren, wenn die ermittelten Ergebnisse und Informationen permanent weiterverfolgt, kritisch überprüft und diese immer wieder reflektiert werden. Und dies ist nicht eine einmalige Aufgabe, sondern ein fortlaufender, gemeinsamer Prozess! Bis bald in Berlin verbleibt

herzlichst

Ihr  
Dr. Winand Olivier  
Vorstandsmitglied der DGZI – Referent für Fortbildung